



HOG - Wurmloch e.V.



Gedanken zu Weihnachten

„Wo ist denn die Zeit geblieben?“
Denk ich und schau auf meine Uhr.
Nun kommen die Tage die alle lieben,
Doch von Ruhe noch keine Spur!
Es müssen noch Weihnachtsgeschenke her!
Das Richtige zu finden ist oft sehr schwer.
Wir hetzen herum als würden wir gejagt,
Und keiner nach den Sorgen der Mitmenschen fragt.



Ich denk an meine Kindheit zurück,
Da genoss man die Zeit, Stück für Stück
Abends saß man zusammen, bei Kerzenschein,
Tannenzweige kamen in den Herd hinein!
Man sprach miteinander, sang Weihnachtslieder
Diese Zeit kommt wohl nie wieder!

Die Leute hatten nicht viel Geld.
Und man umarmte die ganze Welt,
Wenn ein Schlitten unterm Weihnachtsbaum stand,
Darauf das vermisste Püppchen, in neuem Gewand.
Heut müssen große Geschenke her.
Ein Schlitten tut es längst nicht mehr!
Und der Stress, den wir uns selber machen,
Lässt keine Zeit für sentimentale Sachen.
Wir Menschen machten Weihnachten
Zu dem was es heute ist!
Und irgendwann hat man vergessen,
Warum überhaupt Weihnachten ist.



HOG Wurmloch e.V., Christa Beckenbauer, Türkenbundstr. 2, 85055 Ingolstadt
Tel.: 0841/9030049, E-Mail: kontakt@hog-wurmloch-siebenbuergen.de

Sitz des Vereins: Sontheim a. d. Brenz, eingetragen beim Amtsgericht Ulm unter VR661135

1. Vorsitzende: Christa Beckenbauer, Stellvertreter: Aneta Schätzl, Reinhilde Sonntag

Bankverbindung: Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, IBAN: DE47 7215 0000 0053 6849 16, BIC: BYLADEM1ING

Liebe Wurmlocher und Freunde unserer Heimatgemeinde Wurmloch!

Ich fand dieses Gedicht in meiner Sammlung von Texten, die ich angelegt hatte, um auf diese für besondere Anlässe zurückgreifen zu können.

Es stimmte mich nachdenklich, zumal es irgendwie nicht mehr für die Situation, in welcher wir uns zurzeit befinden, passt. Oder doch? Noch? Oder später wieder?

Tatsache ist, dass, seit der Bedrohung durch das Virus Covid 19, nichts mehr so ist wie es mal war!

Zu Beginn der Pandemie, als das Leben sowohl öffentlich als auch privat zum Stillstand kam, haben wir uns auf das Wesentliche besonnen. Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit, die Bereitschaft zu teilen, auferlegte Regeln einzuhalten.

Die Not, der fehlenden sozialen Kontakte, machte erfinderisch und so manches schöne Projekt entstand, so mancher ungewöhnliche Weg wurde beschritten um Freude zu schenken. Um zu helfen!

Das große Unbekannte, die Bedrohung, brachte auch ein paar negative Aspekte! Der Hamsterkauf von Toilettenpapier, war einer, den man sogar lustig finden konnte.

Leider ist die Bedrohung noch nicht überstanden, sie wird uns noch eine Weile begleiten.

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, sind wir durch die Sicherheitsmaßnahmen erneut gezwungen worden, inne zu halten. Fest steht, dieses Weihnachten wird anders sein als die bisherigen.

Auch diesbezüglich sollten wir uns auf die wesentlichen Aspekte des Festes besinnen. Unwichtig sind große Geschenke, kein Stress für aufwändige Vorbereitungen.

Weihnachten findet statt, keine Frage! Im engsten Kreis der Familie! Es werden erneut Wege gefunden werden, die Besinnlichkeit der Tage auch zu den Einsamen zu bringen. Wir denken bewusst an die Alten und Kranken, die Einsamen, an in Not geratene Menschen! Wir beten für alle die in dieser Pandemie Kraft und Durchhaltvermögen brauchen!

Ich bin zuversichtlich das wir durch Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Einsicht,
- Weihnachten wieder zum dem machen was es ist! -

Auch die Arbeit in unserem Verein wurde durch die Pandemie ausgebremst und wir wurden vor neue Aufgaben gestellt.

Zum einen musste das 13. Wurmlocher Treffen abgesagt werden. Erfreulich war, dass außer den Kosten für die Einladungen keine weiteren Ausgaben angefallen sind. Unser Verein hat die Organisatoren damit nicht alleine gelassen.

Die Vorbereitungen im April die Renovierung des Zaunes im Wurmlocher Friedhof zu starten, mussten eingestellt werden. Tatsächlich ist es inzwischen so, dass dieses Projekt verschoben werden muss bis die Pandemie überwunden ist. Wir möchten die Vereinsmitglieder, die sich bereit erklärt haben die Durchführung zu übernehmen, keiner Gefahr aussetzen.

Wie bereits bekannt sein dürfte, hätten anlässlich des Treffens Vorstandswahlen stattfinden sollen. Um handlungsfähig zu sein braucht ein Verein einen vollständigen Vorstand. Das war leider zuletzt nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund hatte ich als stellvertretende Vereinsvorsitzende die Initiative ergriffen und die Option eine Briefwahl durch zu führen, im Vorstand vorgeschlagen. Diese Wahl Art wurde durch die besondere Situation in der Pandemie möglich. Es war keine leichte Aufgabe und es galt einige Regeln zu beachten und einzuhalten. Die Arbeit war nicht umsonst und es gelang einen neuen Vorstand zu wählen. Die Mitglieder wurden bereits auf der Homepage vorgestellt, sowie per E-Mail bekannt gegeben. Desweiteren erschien in der 19. Ausgabe der Siebenbürger Zeitung ein Artikel dazu.

Ich möchte die Gelegenheit wahr nehmen und an dieser Stelle einen kleinen Ausblick auf die weiteren Projekte, mit welchen wir uns in Zukunft beschäftigen wollen, geben. Zuerst einmal sei noch mal versichert, dass, sobald die Pandemie überwunden ist, wir das Projekt „Renovierung des Friedhofzaunes“ wiederaufnehmen werden. Ein neues Projekt, welches uns z.Z. beschäftigt, betrifft ebenfalls den Friedhof. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht ein „Gräberverzeichnis“ zu erstellen. Ähnlich wie bereits in Baasen und anderen Gemeinden bereits vorhanden. Hierbei wird anhand einer Tafel, welche in der Friedhofkapelle aufgestellt werden könnte, jedes Grab katalogisiert

werden. Jedes Grab bekommt eine Nummer und es wird erfasst, soweit bekannt, wer an der Stelle begraben wurde. Somit können spätere Besucher die letzte Ruhestätte ihrer Angehörigen finden und besuchen.

Sofern das Sachsentreffen in Hermannstadt 2022 stattfinden wird, würden wir uns gerne auch an dem Rahmenprogramm beteiligen. In welcher Form steht noch offen. Möglicherweise gibt es eine Wiederholung des Orgelkonzertes in der Wurmlocher Kirche, welches 2017 sehr gut ankam. Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne an.

Nach wie vor ist die Pflege des Friedhofes eine unserer wichtigsten Aufgaben. Dafür wird auch ein Großteil der Mitgliedsbeiträge eingesetzt. Es haben aber nicht nur Angehörige unserer Vereinsmitglieder ihre letzte Ruhestätte im Wurmlocher Friedhof! Deshalb möchte ich euch an dieser Stelle um eure Unterstützung durch eine Spende bitten.

Für die eingegangenen Spenden von letztem Jahr und den bisherigen von diesem Jahr, möchten wir uns herzlich bedanken. Ein besonders herzliches „Vergelts Gott“ geht an unsere Vereinsmitglieder und bitte habt Verständnis wenn eure Namen hier nicht genannt werden. Die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge geben die Sicherheit anfallende Kosten, wie Friedhofspflege, Gebühren, Porto, Bürobedarf, Druckkosten der Weihnachtsbriefe usw. zu decken.

Wir würden uns wünschen es könnten sich ein paar mehr dazu entschließen unsere HOG durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Ein Beitrittsformular ist diesem Brief beigelegt und ist auch auf der Homepage zu finden.

2019 und 2020 sind Spenden eingegangen von: Mathias und Ingrid Heltner, Christine Pelger, Anna Schuster, Martin und Regina Fronius, Hanne Thellmann, Martin und Regina Schinker, Rosina Kliemen, Michael Schuster, Martin Bielz, Mathias und Luise Schinker, Hans Kantz, Karl Schätzl, Aneta Schätzl, Dr. Ilse Maurer, Ernst und Christine Hedrich, Johann und Hedwig Schuster, Hans und Luise Pomarius, Herma Lipot, Christine Pelger.



Zünde eine Kerze an.
Dein Licht der Hoffnung.
Heute soll es leuchten für die Welt.
Zünde eine Kerze an.



Seht, wie unser Licht die Nacht erhellt.
Es leuchtet für die Menschen die wir lieben
Und für alle, die grad einsam sind.
Es leuchtet für Gebete die wir flüstern,
für den Funken Mut der in uns glimmt.
Es leuchtet für die Menschen die uns helfen.
Für die Ärztin und die Pflegerin.
Es leuchte für den Trost, den wir jetzt brauchen,
für den Abschied und den Neubeginn.
Es leuchtet für die Welt an allen Orten
Mailand, Sao Paulo und Madrid!
Es leuchtet für die Kraft die uns verbindet,
für den liebevollen nächsten Schritt.

Von Martin Buchholz

Stellvertretend für den gesamten Vereinsvorstand möchte ich noch Frohe Weihnachten, geruhsame Feiertage, Gesundheit und alles Gute für 2021, wünschen.

Herzlichst Eure Christa Beckenbauer, im Namen alle Vorstandsmitglieder.

P.S. Eine letzte Bitte. Gebt den Weihnachtsbrief bitte auch an eure Angehörigen weiter - denen wir, mangels bekannter/aktueller Adresse, keinen zuschicken konnten.